

Kiezcafé / Schulcafeteria unter dem Regenbogen

Bildung im Quartier – Marzahn-Hellersdorf



**ZUHAUSE
IN BERLIN**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

B



EIN ANBAU FÜR DAS KIEZCAFÉ AN DAS BESTEHENDE SCHULGEBÄUDE SCHAFFT NEUE MÖGLICHKEITEN: SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LEHRKRÄFTE, ELTERN UND DIE NACHBARSCHAFT KÖNNEN SICH DORT BEGEGNEN UND GEMEINSAM EIN AKTIVES KIEZLEBEN GESTALTEN.

AUSGANGSPUNKT UND ANLASS FÜR DAS PROJEKT

Die Grundschule unter dem Regenbogen befindet sich in der Nähe des Helene-Weigel-Platzes im Stadtbezirk Marzahn. Umgeben vom Grün des Springpudelparks bietet die 5,5-zügige, inklusive Ganztagschule einen Ort des Lernens und der Zusammenkunft. Der pädagogische Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb und der Stärkung sozial-emotionaler Kompetenzen und erfordert Institutionen des Beisammenseins und der Kommunikation. Dazu gehört das gemeinsame Mittagessen.

Der ursprüngliche Speisesaal der Schule befand sich in einem maroden Zustand und wurde den Anforderungen an ein zeitgemäßes Umfeld für das Mittagessen der Kinder nicht mehr gerecht. Zudem wirkte er auf Grund der Enge bedrückend. Auch die angeschlossene Ausgabeküche, noch DDR-zeitlich ausgestattet, wies erhebliche Mängel auf. Zudem konnten Veranstaltungen, gerade am Nachmittag, aus Platzmangel nicht stattfinden.

RAHMENBEDINGUNGEN UND ZIEL

Das Bestandsschulgebäude besteht aus zwei Riegeln des DDR-Typenschulbaus „SK Berlin“, welche mit einem

eingeschossigen Baukörper verbunden sind. Der fünfgeschossige Schulbau wurde im Jahr 1979 errichtet und ist ein Stahlbeton-Skelettbau mit einer vorgehängten Aluminium-Glas-Fassade.

Als inklusionsorientierte Schule hat die Bildungseinrichtung folgende Idee von Inklusion:

„Inklusion beschreibt den Einbezug eines jeden Individuums in eine Gesellschaft. Inklusion ernst zu nehmen bedeutet, mit sozialen Unterschieden umzugehen und Defizite anzugehen. Inklusion architektonisch umzusetzen, bedeutet Raum zu schaffen, der jedem Menschen die Möglichkeit der Teilhabe eröffnet.“ (Grundschule unter dem Regenbogen).

Diese Gedanken sollten auch im Baulichen Berücksichtigung finden. Daher bestand für den Anbau eines Kiezcafés beziehungsweise einer Schulcafeteria das Ziel, sich mehr nach Außen zu öffnen und die Schule stärker in das Quartier einzubinden. Durch diese Erweiterung des sozialen Infrastrukturbestandes sollten ergänzende Räume für Begegnung geschaffen werden und die Vernetzung der Bewohnerschaft mit den lokalen Bildungseinrichtungen gefördert werden. Nicht zuletzt sollte das Kiezcafé für die Stärkung



des sozialen Zusammenhalts und die Vertiefung der Identifikation mit dem Quartier stehen.

PROJEKTHALT

Die Ausgabeküche der Grundschule unter dem Regenbogen sollte entsprechend zeitgemäßer Nutzungsanforderungen erneuert und der Speisesaal für die tägliche Versorgung von circa 600 Schülerinnen und Schülern erweitert werden. Die benötigten Räumlichkeiten sollten zudem so konzipiert werden, dass diese als autarke Einheiten nach Schulschluss zur Durchführung schulischer und außerschulischer Veranstaltungen genutzt werden können.

Das Kiezcafé sollte vom Schulgebäude und dessen Speisesaal getrennt werden können, um den funktionalen Ansprüchen unterschiedlicher Nutzungen gerecht zu werden. Geplant wurde ein großer, flexibler Raum, dessen Oberflächenmaterialität gehobenen Ansprüchen an Akustik und Robustheit genügen musste. Außerdem war neben der barrierefreien Zugänglichkeit, die Schaffung einer freundlichen und einladenden Atmosphäre im Sinne der Inklusion, ein entwurfsbestimmendes Parameter.

KONKRETE ERGEBNISSE

Nach einer eineinhalbjährigen Bauzeit konnte das Kiezcafé am 07. Juni 2018 feierlich eröffnet werden. Dabei offenbarte sich den Besucherinnen und Besuchern ein moderner Anbau, der den bestehenden Speiseraum funktional und räumlich bereichert. Das Kiezcafé schließt als eingeschossiger Baukörper im Bereich des Speiseraumes direkt an das Bestandsgebäude an und erweitert diesen 84 Plätze umfassenden Bereich um einen Saal mit weiteren 114 Plätzen. Hierfür wurde ein Teil der vorgehängten Fassade entfernt und durch Faltwände ersetzt, die den Saal nachmittags vom Schulgebäude trennen. Zur Gewährleistung eines breiten Nutzungsspektrums ist das Kiezcafé neben dem großen Saal mit einer Quartiersküche, eigenen Sanitärbereichen sowie einer Garderobe ausgestattet.

Die Fassade greift Rasterung, Materialität und Farbe der Schulfassade auf und führt sie als Neuinterpretation aus Faserzementplatten über den neuen Baukörper fort. Großzügige, holzgefasste Verglasungen im Bereich des Saales und der Quartiersküche öffnen die Fassade, belichten den Innenraum und stellen einen Bezug zwischen Innen- und Außenraum, Schule und Quartier her. Der blassgrüne

Bezirk

Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Projektschrift

Grundschule unter dem Regenbogen
Murtzaner Ring 37
12681 Berlin

Trägerschaft

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Schul- und Sportamt

Förderzeitraum

2017 bis 2018

Gesamtkosten 1.418.764 €

Davon EFRE-Mittel 685.879 €

Kontakt

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Schul- und Sportamt
Alice-Salomon-Platz 3
12627 Berlin
E-Mail schulspo@ba-mh.berlin.de

Grundschule unter dem Regenbogen
Murtzaner Ring 37
12681 Berlin
Telefon 030 / 98 98 80
E-Mail sekretariat@10g14.schule.berlin.de



Außenputz verbindet den Neubau mit dem Park. Im Innenraum schaffen warme Holztöne in Kombination mit hellen Wänden eine angenehme Atmosphäre. Um Aktivitäten wie Tanz zu ermöglichen, wurde Parkett als Bodenbelag im Saal gewählt. Der Übergang zum Speiseraum des Bestandsgebäudes wird durch einen Materialwechsel zu neu verlegtem Linoleum erlebbar gemacht. Funktionsbereiche wie Ausgabe- und Quartiersküche sowie Toiletten sind gefliest.

Die Rasterung der Bestandsdecke des Speiseraums wird in den Saal als gerasterte Akustikdecke weitergeführt. Die Decke mit Deckensegeln sorgt auch bei geräuschtensiveren

DER NEUE ANBAU SCHAFFT IDEALE BEDINGUNGEN, DAMIT DIE SCHULE IHR SCHULPROGRAMM NOCH BESSER UMSETZEN KANN. INKLUSION BLEIBT DABEI EIN GELEBTER GRUNDSATZ.



Veranstaltungen für eine angenehme Raumakustik.

Die Ausgabeküche wurde vergrößert, entsprechend der Funktionsabläufe gegliedert und wie die Quartiersküche mit hochwertiger Edelstahlmöblierung ausgestattet. Die Tische und Stühle der Speisebereiche nehmen die hellen und warmen Farbtöne des Innenraumes auf. Rollen an den Tischfüßen ermöglichen einen einfachen Transport.

Um Nutzungen wie Theatervorstellungen oder Vorträge zu ermöglichen, verfügt der Saal über die entsprechende Ausstattung wie eine Leinwand, Beleuchtungssspots und Lautsprecher. Den verglasten Fassadenbereichen sind Außenraffstores vorgeschaltet, die dem sommerlichen Wärmeschutz dienen und ein Verdunkeln des Innenraumes ermöglichen.

Kiezcafé einen Ort für Veranstaltungen wie Tanz- und Kochkurse, Versammlungen von Vereinen und anderen Institutionen, Schulaufführungen, Elternversammlungen, Hausaufgabenbetreuung, Partys und mehr.

TRÄGERSCHAFT

Die finanzielle Bewirtschaftung und Umsetzung sowie Abrechnung und Berichterstattung erfolgte durch die Serviceeinheit Facility Management, Fachbereich Baumanagement des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf. Als Projektträger fungierte das Schul- und Sportamt des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf.

Der laufende Betrieb des Kiezcafés/ der Schulcafeteria wird durch die Grundschule unter dem Regenbogen gesichert.

NACHHALTIGKEIT

Der Erweiterungsbau ermöglicht eine weit gefächerte Bandbreite an Nutzungen. Während der Schulzeit dient er im Wesentlichen als Erweiterung des Speiseraumes der Schule. Nach Schulschluss und Trennung vom Schulgebäude mit Hilfe der Faltschleusen funktioniert der Saal als autarke Einheit und schafft als

Stand: 03/ 2026

Layout: BSM mbH

Texte: Projektträger, redaktionelle Bearbeitung durch BSM mbH

Bild oben: Ausgabeküche
© HP_Architekten

Titelbild: Kiezcafé / Schulcafeteria unter dem Regenbogen © HP_Architekten



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

BiQ
Bildung im Quartier

**ZUHAUSE
IN BERLIN**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

B

